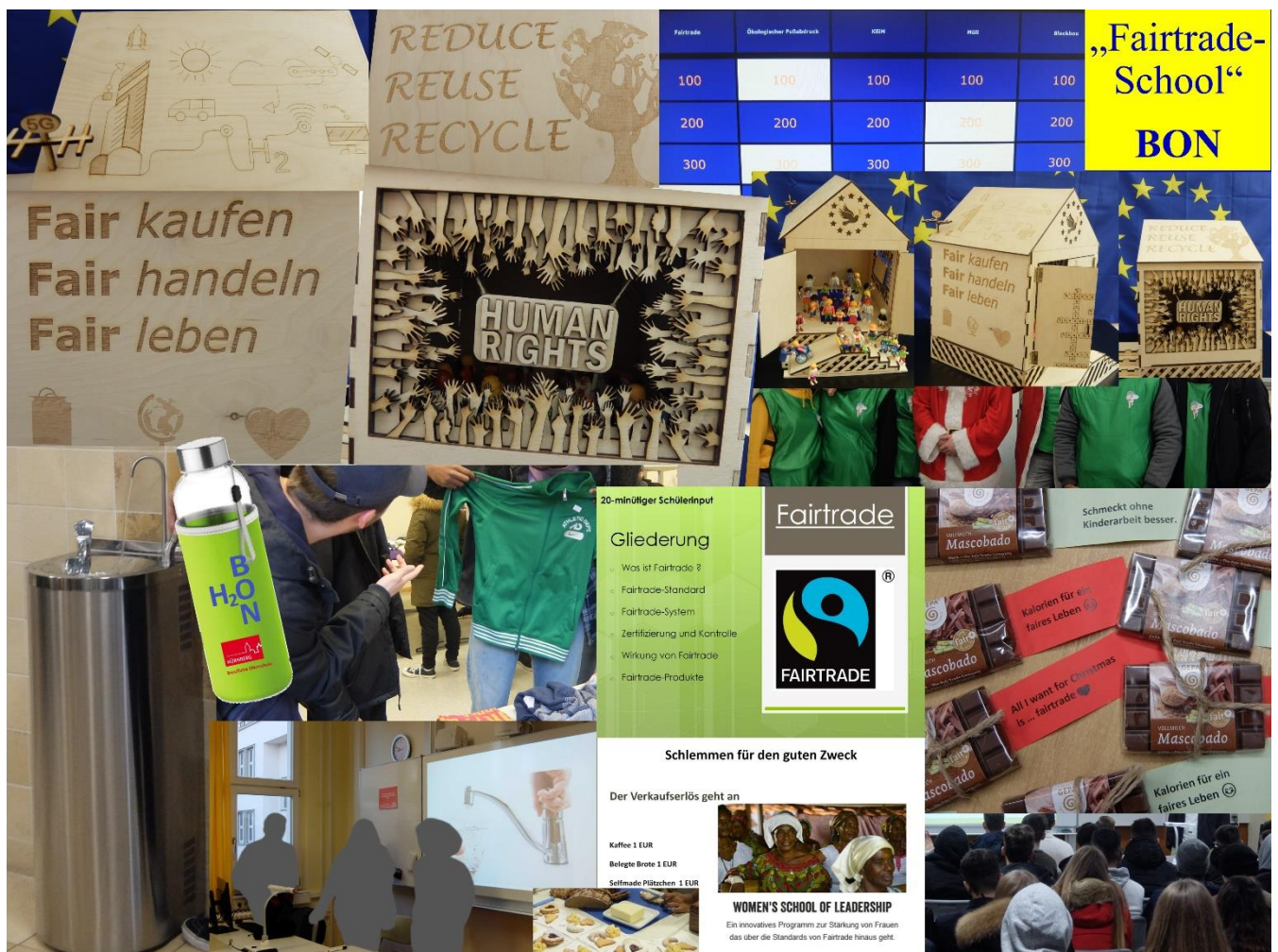


Berufliche Oberschule der Stadt Nürnberg - Fachoberschule Fair-4-Earth - unser Weg zur Fairtrade-School

Am 4.11.2019 gründete sich das Fairtrade-Schulteam FAIR-4-EARTH im Rahmen der Auftaktveranstaltung der SMV. Es fanden sich viele interessierte Schülerinnen und Schüler, die mit Feuereifer bei der Sache waren, um die Bewerbungskriterien zu erfüllen.

Im Rahmen des ersten pädagogischen Halbtages, am 26.11.2019, konnte dem Lehrerkollegium bereits die Grobplanung des Nachhaltigkeitsprojekttag mit diversen Stationen vorgestellt werden. Im Verlauf des Halbtages lieferten die einzelnen Fachbereiche Fragen für ein Jeopardy-Quiz zu verschiedenen Kategorien wie Fairtrade, Nachhaltigkeit und KEiM und gaben Rückmeldung darüber, wie und wo das Jahresziel Nachhaltigkeit und das Thema Fairtrade im Unterricht behandelt werden sollen. Im Laufe des Schuljahres wurden auch verschiedene Fachreferate zum Thema Fairtrade von unseren Schülerinnen und Schülern gehalten.

Parallel dazu organisierte ein Schüler*innen-Team unter Leitung von CenKay (W12c) selbstständig eine Fairtrade-Aktion für den 20.12.2019 mit dem Ziel, sowohl unseren Schüler*innen als auch den Bürger*innen der Stadt Nürnberg, die Wichtigkeit von Fairtrade nahe zu bringen. Das Team stellte seine Idee bei **Laut!cash Nürnberg** vor und erhielt finanzielle Unterstützung um die Aktion zu verwirklichen. Am 20.12.2019 machten sich Cedric, CenKay, Chiara, Dimitri, Majella, Marit, Oliver, Rene, Simon und Tim auf den Weg in die Innenstadt um 300 Mini-Fairtrade-Schokoladentafeln an Passanten zu verteilen, die mit selbstgeschriebenen Sprüchen (Kalorien für ein faires Leben. / Damit ALLE was von Schokolade haben. / All I want for Christmas is ... fairtrade.) versehen waren. Das Feedback der Passanten war sehr positiv. Viele gaben an, sich noch nicht wirklich mit Fairtrade beschäftigt zu haben, dies nun aber tun möchten und (mehr) auf Fairtrade-Produkte achten zu wollen.



Besonders toll an diesem Projekttag in unserem Schulhaus war auch die Vielfalt der einzelnen Stationen, an denen Schüler*innen andere Schüler*innen über verschiedene Themen informierten. Die einzelnen Klassen besuchten in 30-Minuten-Einheiten die einzelnen Stationen.

Fairtrade-Zimmer

Tristan (AT 12) informierte über die Ziele von Fairtrade und zeigte, welche Produktvielfalt sich mittlerweile hinter diesem Logo verbirgt. Im Anschluss konnten die Schüler*innen selbst gebackene Fairtrade-Plätzchen, Fairtrade-Kaffee und Brote (aus heimischer Vollkornbäckerei) mit Fairtrade-Aufstrich erwerben. Der Erlös wurde an ein Projekt gespendet, das es Familien in Afrika und Peru ermöglicht, durch fairen Handel für ihren Lebensunterhalt aufzukommen und insbesondere Frauen zu Selbstständigkeit zu verhelfen, damit auch deren Kinder eine Chance auf Bildung erhalten und nicht zum Familienunterhalt beitragen müssen.

Ökologischer Fußabdruck und Jeopardy

Die 11. Klassen ermittelten in einer 30-minütigen Einheit ihren ökologischen Fußabdruck und überlegten sich Maßnahmen zur Reduzierung. Parallel dazu spielten die 12. Klassen Jeopardy mit Fragen rund um die Themen Fairtrade und Nachhaltigkeit.

Bücherbasar und Kuchenverkauf

In der Aula organisierte die SMV einen Bücherbasar mit Kuchenverkauf.

Kleiderkreisel

Im ersten Stock informierten Schüler*innen über Kleidung und die Bedingungen ihrer Herstellung. Anschließend bot sich die Gelegenheit „Second-Ware“ zu erwerben.

Trinkbrunnen-Einweihung mit Logo-Flaschenverkauf

Ein spezielles Highlight bildete die Einweihung unseres lang ersehnten Trinkbrunnens. Die Schüler*innen des ABU-Zweiges informierten über die Bedeutung von Trinkwasser und verkauften anschließend Glastrinkflaschen mit dem Schullogo. Das Flaschenlogo ist das Ergebnis eines schulweiten Wettbewerbs.

Im Verlauf des Schuljahres fanden noch kleinere Aktionen unter dem Motto Fairtrade statt, wie die Teilnahme des Lehrerkollegiums an der „längsten Kaffeetafel der Welt“ oder ein Fairtrade-Tag im Rahmen des fachpraktischen Unterrichts mit Besuch des Films „Fair Traders“ im Filmhauskino. Egor (T 12) lieferte mit seiner Projektarbeit zum „gemeinsamen Haus Europa“ einen weiteren Betrag. Jede Hausseite steht für eine Herausforderung, die die EU zukünftig meistern muss. Die Motive wurden vektorisiert und anschließend mit dem Lasercutter bearbeitet. Ziel wäre es natürlich, daraus ein „Welthaus“ zu machen, so dass auf der ganzen Welt faire Lebensbedingungen herrschen.

Um das weitere Bewerbungskriterium „Verkauf und Verzehr von fairen Produkten“ zu erfüllen, stellte das Kollegium den Kaffee in der Lehrerküche auf Fairtrade um. Bei Veranstaltungen wie dem pädagogischen Halbtage wurde hinsichtlich der Verpflegung auf Fairtrade geachtet und am Nachhaltigkeitsprojekttag wurden Fairtrade Produkte verkauft. Zudem steht mit der Einweihung unseres Trinkbrunnens kostenloses Trinkwasser für die Schulfamilie zur Verfügung. Für das kommende Schuljahr würden wir uns in Fortführung unseres Engagements für Fairtrade finanzielle Unterstützung beim Erwerb eines „Fair-o-maten“ wünschen.

Am 12.06.2020 erhielten wir die freudige Nachricht, dass wir noch in diesem Schuljahr mit dem Titel FAIRTRADE-SCHOOL ausgezeichnet werden sollen. Eine Feier mit Gästen und der Schulgemeinschaft ist wegen Corona derzeit leider nicht möglich. Deshalb haben wir uns für eine Videoauszeichnungsfeier auf unserer Homepage entschieden.